

NEWSLETTER
- Sonderausgabe Juni 2010 -

des Netzwerkes für **Kinderschutz** im
Landkreis Leipzig



Landratsamt Landkreis Leipzig

Sehr geehrte Damen und Herren,

noch vor der Sommerpause freue ich mich, Ihnen eine Sonderausgabe des Newsletters Netzwerke für Kinderschutz im Landkreis Leipzig übersenden zu können.

„Wenn du eine Botschaft vermitteln willst, dann schick ein Telegramm“
- Woody Allen -

Diese Sonderausgabe enthält aktuelle Informationen zur Netzwerkarbeit im Landkreis Leipzig sowie auf Landesebene. Ich würde mich freuen, wenn Sie diesen an interessierte KollegInnen weiterleiten und damit auf die Arbeit des Netzwerkes aufmerksam machen. Herzlichen Dank!

Anke Thomas
Jugendamt
Koordinatorin Netzwerk für Kinderschutz

Sächsisches Handlungskonzept präventiver Kinderschutz

Das Zweite Gesetz zur Förderung der Teilnahme von Kindern an Früherkennungsuntersuchungen (Artikel 1: Sächsisches Kindergesundheits- und Kinderschutzgesetz - SächsKiSchG) ist durch den Sächsischen Landtag am 19.05.2010 beschlossen worden und wird in Kürze in Kraft treten. Mit dem Gesetz sollen maßgebliche Schritte zur Verbesserung der gesundheitlichen Entwicklung von Kindern ergriffen werden und durch die Einrichtung eines Einladungs- und Erinnerungsverfahrens zur Teilnahme an den Früherkennungsuntersuchungen U4 bis U8 einen wichtigen Beitrag zu deren Gesundheitsschutz leisten.

Die Neufassung beinhaltet im Wesentlichen Folgendes: Mit der Umstellung von dem bisher vorgesehenen Erinnerungs- auf ein Einladungsverfahren soll dem Beispiel einiger anderer Bundesländer gefolgt werden. Die Einladung und die Erinnerung übernimmt nun die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KVS) als einheitliche Stelle. Dies reduziert zudem den verwaltungsmäßigen Aufwand bei den Gesundheitsämtern und stellt so eine wichtige Entlastung im Verfahren dar. Darüber hinaus sind Konkretisierungen erfolgt, die die zu übermittelnden Daten und die Datenlöschungszeitpunkte betreffen. Beides hat in enger Abstimmung mit dem Sächsischen Datenschutzbeauftragten Eingang in das Gesetz gefunden. Eine verpflichtende Teilnahme an den Früherkennungsuntersuchungen ist damit nach wie vor nicht verbunden, eine möglichst umfassende Teilnahme durch begleitende Maßnahmen zu erreichen, ist jedoch Ziel des Gesetzes.

Das SächsKiSchG wird voraussichtlich Mitte Juli 2010 mit 6 Monaten Vorlaufzeit in Kraft treten. Dies bedeutet für einen geplanten Beginn der Umsetzung mit Start der Meldungen Anfang 2011. Zurzeit befassen sich drei Arbeitsgruppen mit den Fragen der inhaltlichen, organisatorischen und datenverarbeitungstechnischen Umsetzung und dem Aufbau der erforderlichen Strukturen.

Landesprojekt „Netzwerke für Kinderschutz Sachsen“

Das Landesprojekt "Netzwerke für Kinderschutz und Pro Kind Sachsen" lädt zur Landesfachtagung 2010 am **25. August 2010** ein. Sie findet im **Kurhotel Bad Lausick** von 10 - 16 Uhr statt.

Thema ist: "Kinderschutz in Sachsen - Stand und Ausblick"

Am Vormittag informiert das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz über die Umsetzung des Sächsischen Handlungskonzeptes für präventiven Kinderschutz und gibt einen Ausblick über zukünftige Entwicklungen.

Der Nachmittag wird mit einem Theaterstück zur Suchtprävention eingeleitet und mit Fachforen und Themeninseln gestaltet.

Das Netzwerk für Kinderschutz im Landkreis Leipzig wird den Fachtag unter dem Motto „Zur Erziehung eines Kindes bedarf es eines ganzen Dorfes.“ in Form einer Themeninsel mit gestalten.

Den Einladungsflyer sowie das Anmeldeformular finden Sie in der Anlage der Sonderausgabe des Newsletters für Kinderschutz im Landkreis Leipzig.

Fotoausstellung „Frühe Hilfen bieten Perspektiven – Pro Kind in Sachsen“ kommt in das Landratsamt des Landkreises Leipzig

Im Rahmen des Landesprojektes Pro Kind Sachsen ist im Juli und August 2010 die Fotoausstellung „Frühe Hilfen bieten Perspektiven – Pro Kind Sachsen“ im Landratsamt des Landkreises Leipzig zu sehen.

Diese Wanderausstellung wurde im Juni durch die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz in Dresden eröffnet.

Die Ausstellung stellt einfühlsam dar, wie Eltern in schwierigen Lebenssituationen mit beeindruckender Stärke und Zuversicht die Betreuung ihres Kindes meistern und wie Frühe Hilfen diese Kinder und Familien schützen und stärken, damit das Elternsein von Anfang an gelingt.

Zudem erfahren Interessierte, was das Anliegen des Modellprojektes ist, wie Frühe Hilfen konkret aussehen können, welche Hürden gemeistert werden und welche Effekte erzielt werden können.

Das genaue Datum für diese Wanderausstellung wird Ihnen rechtzeitig mitgeteilt!



Berufsbegleitende Fortbildung "Professionalisierung in der Familienbildung" des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz - Landesjugendamt

Die beiliegende Ausschreibung der berufsbegleitenden Fortbildung „Professionalisierung in der Familienbildung“ wurde für Fachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen der Eltern- und Familienbildung (Mitarbeiter/-innen von Familieneinrichtungen, von Familien- und Mütterzentren, Familieninitiativen, MGH, sowie interessierte Vertreter/-innen aus dem Bereich Kindertageseinrichtungen) konzipiert.

In dieser Fortbildung werden Mitarbeiter/-innen speziell in ihrer fachlichen Rolle in der Arbeit mit Familien gestärkt, indem sie einerseits durch theoriegeleitete Inputs mit Praxisbezug ihre Kompetenzen erweitern und andererseits vorhandene Ressourcen in dem lehrgangintegrierten Projektentwicklungsansatz einbringen können.

Die Ausschreibung und Anmeldung finden Sie in der Anlage dieser Sonderausgabe.

Herausgegeben von:

Landratsamt Landkreis Leipzig
Jugendamt

Ansprechpartnerin:

Anke Thomas
Koordinatorin Netzwerk für Kinderschutz
Stauffenbergstraße 4
04552 Borna

Tel.: 03433 - 2412352
E-Mail: anke.thomas@lk-l.de

Weitere Informationen zum Netzwerk für Kinderschutz unter:

www.landkreisleipzig.de

www.netzwerke-fuer-kinderschutz-sachsen.de